

Intensivseminar Stockkampfkunst für Psychiatrie, Psychosomatik und freie Praxis

in 3 Modulen mit Sibylle Magel und Anja Wolfermann

Diese Seminarreihe richtet sich an Menschen, die

- neue Impulse für die Arbeit in der Psychiatrie und Psychosomatik oder freien Praxis suchen
- die Arbeit mit den Stöcken persönlich kennenlernen oder vertiefen möchten
- die Arbeit mit den Stöcken als sinnvoll und effektiv kennen und Anregungen suchen, sie abgestimmt auf ihr Klientel in ihren Beruf zu integrieren
- oder die Stockkampfarbeit für sich selbst und den eigenen Prozess nutzen möchten

In dieser Fortbildungsreihe werden wir vorwiegend praktisch arbeiten. Vielfältige klinische / therapeutische Erfahrungen im Umgang mit den Stöcken fließen mit ein. Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen werden aufgezeigt. Eigene Fragen und Fallbeispiele können mitgebracht werden.

Für alle Module ist ein ausführliches Protokoll mit allen Übungen und Anwendungsbeispielen mit inbegriffen.

Inhalte

Modul I: Resilienz mit Sibylle Magel und Anja Wolfermann

Resilienz beschreibt die Fähigkeit einer Person, sich trotz oder gerade wegen hoher Belastungen positiv zu entwickeln. Wir werden uns mit der Möglichkeit der Stärkung von Widerstandsfähigkeit beschäftigen. Wir gehen der Frage nach, inwiefern die Arbeit mit den Stöcken Resilienz fördert und welche Aspekte darin stärkend wirken:

- Was sind typische Eigenschaften resilienter Menschen und welche Schutzfaktoren gibt es? (wie Selbstwirksamkeit, Bindungsstil etc.)
- Wie können wir uns und unsere Klientinnen dafür stärken, aus starken Belastungen positiv heraus zu gehen und dafür gewappnet zu sein?
- Welche therapeutische Haltung können wir unterstützend einnehmen?
- „Was uns nicht umbringt, macht uns stark“ - Stimmt das wirklich?
- Was hat das „Innehalten“ mit Widerstandsfähigkeit zu tun?

Modul II: Farben der Aggression mit Sibylle Magel

Aggression ist ursprünglich eine lebendige Triebkraft in uns. Stockkampf verwandelt Aggression in gerichtetes, lustvolles und kontrolliertes Handeln. Folgende Aspekte werden betrachtet werden

- Achtsamkeit
- Selbstregulation
- Grenzen setzen, erfahren und erweitern
- Kontakt und Kontaktregulation
- von vital bis destruktiv: generelle Erscheinungsformen von Aggression
- Erscheinungsformen bei unterschiedlichen Krankheitsbildern
- Aggression auf persönlicher, Beziehungs- und gesellschaftlicher Ebene
- Kraft und Dynamik zur konstruktiven Selbstbehauptung
- Impulskontrolle und Kanalisierung
- Indikationen und Kontraindikationen

Modul III: Trauma mit Sibylle Magel und Anja Wolfermann

Trauma begegnet uns immer mehr in Klinik und Praxis. Zunehmend nehmen die körperorientierten Techniken in der Psychotraumatheorie einen Stellenwert in der Psychotherapieforschung ein. An diesem Wochenende steht der Umgang mit traumatisierten Patient*innen im Vordergrund.

- Neurophysiologische Grundlagen von Traumatherapie
- Theoretische und praktische Aspekte von Stabilisierung und Distanzierung.
- Psychoedukation
- Distanzierungstechniken
- Imaginative Verfahren
- Tanztherapeutische Vorgehensweisen mit den Stöcken zur Stabilisierung
- Möglichkeiten und Grenzen
- Umgangsmöglichkeiten mit traumatisierten Klient*innen
- Aspekte der Psychohygiene

Selbstverständlich kann dieses Modul die traumatherapeutische Arbeit an- und umreißen, aber keine Traumatherapieausbildung ersetzen.

Das letzte Modul bietet auch die Möglichkeit zu Supervision und eigener Fallbesprechung.

Und natürlich wird bei allen Seminaren die Vertiefung der eigenen Stockkampf-Fertigkeiten eine Rolle spielen.

Leitung

Sibylle Magel, geb. 1962 – alle drei Module



Tanz- und Theaterpädagogin, Tänzerin, Clownin. Seit 2006 leitet sie regelmäßig Fortbildungen für Stockkampf in der Tanztherapie, u.a. in Zusammenarbeit mit dem Pantarhei Institut. Sie unterrichtet seit 17 Jahren Gruppen im In- und Ausland in Neuem Tanz und Stockkampfkunst, leitet künstlerische Tanzprojekte in Förder- und Regelschulen u.a. über das Programm Tanz-in-Schulen und ist Dozentin in der Fort- und Weiterbildung für Erzieher*innen zum Thema Tanz / Kämpfen.

www.sibyllemagel.de

Anja Wolfermann, geb. 1970 - Modul I und III



Tanz- und Bewegungstherapeutin, Ausbilderin (BDT), Heilpraktikerin für Psychotherapie seit 2004 mit eigener Praxis, Weiterbildung in Psychotherapie am Pferd (Monika Mehlem), Emotionelle Erste Hilfe (Thomas Harms), Integrative Babytherapie (Matthew Appleton) Körperpsychotherapie.

Sie arbeitet seit 2004 als Tanztherapeutin in einer psychiatrischen Klinik und ist seitdem Mitarbeiterin der

Frauenberatung Düsseldorf mit dem Schwerpunkt für Traumatherapie.

www.mondpferde.de

